



Zum Tode von Ernst Rudolf Leo Bindschedler (+24.3.1991)

Todesanzeige in der Neuen Zürcher Zeitung, 26. März 1991, S. 62, Nr. 71

3006 Bern, 24. März 1991
Wohnpark Eifenau, Kistlerweg 7

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher wird mir Hilfe kommen?
Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Ps. 121

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass es Gott dem Herrn gefallen hat, am Palmsonntag meinen lieben Gatten, unsern lieben Vater, Grossvater und Bruder

Prof. Dr. iur.
Rudolf Leo Ernst Bindschedler
*Alt-Botschafter und ehemaliger Rechtsberater
des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten
Mitglied des Haager Schiedsgerichtshofes*

in seinem 76. Lebensjahr nach einer langen und beschwerlichen Krankheit zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer:
*Denise Bindschedler-Robert
Rudolf Pierre Bindschedler
Georges Leo und Ursula Bindschedler-von Graffenried
mit Lisa, Beatrice, Stefan und Maya
Catherine Anne Kull-Bindschedler
mit Anne-Barbara
Maria Beatrice Bindschedler
Verwandte und Freunde*

Die Trauerfeier findet statt am 28. März 1991, 10.30 Uhr
in der Petrus-Kirche in Bern, Brunnadernstrasse.
Statt Blumen zu spenden, gedenke man des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz
in Genf, PC 12-730-2, oder der Heilsarmee Bern, PC 30-3117-4.
Die Bestattung wird zu einem späteren Zeitpunkt in Zürich, Friedhof Enzenbühl, stattfinden.

VTX161 458C



Nachruf in der Neuen Zürcher Zeitung, 26. März 1991, S. 22, Nr. 71

Tod von Botschafter Rudolf Bindschedler

zz. Am Sonntag ist Botschafter *Rudolf L. Bindschedler*, während zweier Jahrzehnte *Rechtsberater des Eidgenössischen Politischen Departements*, nach langer Krankheit in Bern gestorben. 1915 in Zürich geboren, trat Bindschedler nach Abschluss des juristischen Studiums 1943 in den Dienst des damaligen EPD, des heutigen Depar-



tements für auswärtige Angelegenheiten. Er schlug keine diplomatische Laufbahn ein, sondern befasste sich mit den Rechtsgrundlagen der Aussenbeziehungen. 1961 wurde die Stelle eines Rechtsberaters geschaffen, die er bis zu seinem altersbedingten Rücktritt 1980 innehatte. Ausserdem wirkte Rudolf Bindschedler an der Universität Bern, von 1950 bis 1956 als Privatdozent, danach als *ausserordentlicher Professor für Völkerrecht*.

Das Arbeitsgebiet Bindschedlers reichte von bilateralen Entschädigungsfragen bis zur Kodifikation des Völkerrechts, von der schweizerischen Sicherheitspolitik bis zur europäischen Integration und zum Uno-Beitritt. Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Teilnahme an der *Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)* entwarf er insbesondere einen Vertrag über eine obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit (er war selber Mitglied des Ständigen Schiedsgerichtshofs in Den Haag). Das KSZE-Folgetreffen in Belgrad (1977/78) gehörte zu den Konferenzen, an denen er Leiter der schweizerischen Delegation war.